



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Teutoburger Wald**

**Thorbecke, Heinrich**

**Detmold, 1895**

J. 89 - 101. Von Hartrören

**urn:nbn:de:hbz:466:1-29144**

\*86. Lopsborn—Harttrören. 2,6 Km., 45 Min.,  
immer im Walde.

a. Vom Schloßhose die Landstr., dann gleich gerade aus den breiten grünen Waldweg, oben bei der hohen Tanne, 20 Min., hübscher Rückblick, Biegung r., weiter bei dem Forstst. 50. 51 auf den Fahrweg Hiddesen—Harttrören, r. am Waldrande hin in wenigen Min. bis nach dem Forsthaufe.

b. Vom Schloßhose bis vorn auf den grünen Weg a, Wegweiser schräg r. immer den Wegweisern nach durch die Bezirke Kuhpfad, Kohlgrund und Mollengrund, in dieser zuletzt an dem Forstst. 51. 57. 52 vorbei, dann schräg r. hinauf nach dem Hause.

87. Lopsborn—Kreuzkrug. 8,25 Km. Forstfahrweg.

Vom Schloßhose gerade aus, dann gleich r. den Forstfahrweg, Nr. 112.

\*88. Lopsborn—Hermannsdenkmal. 2 St.

a. Lopsb.—Harttrören Nr. 86. Harttr.—Denkmal, Nr. 94 u. 95.

b. durch das Braunnethal, über den Ochsenberg, durch das Ochsen-  
thal, Nr. 80, unten im Ochsenhale bei dem Forstst. r. 34. 23 den  
Fahrweg r., dann gleich l. den Fußpfad hinab, über den Heinebach,  
am Hause vorbei, den ersten Weg r. am Drahte durch den gemischten  
Bestand auf die Fahrstr. Hiddesen—Harttrören, bei Forstst. 9. 8 l.  
den Fahrweg.

---

J. 89—101. Von Harttrören, vgl. Nr. 10.

\*89. Harttrören—Forstfahrweg nach Lopsborn.  
35—40 Min.

Vom Forsthaufe den Laubengang, durch die Gartenthür, l. an  
der Hecke hin, dann gerade aus den Fußweg vorn im Walde 5 Min.,  
bei dem Forststeine 51.50 u. 18.15 den Fahrweg l. in 30—34 Min.  
bis vor das Schloßhsthor in Lopsborn, Nr. 9.

\*90. Harttrören—Mollengrund—Kohlgrund—Kuhpfad—  
Lopsborn. 30—35 Min.

Vom Forsthaufe gleich hinter der Scheune den Weg r. abwärts,  
unten Wegweiser „Harttrören, Lopsborn“, dann l. Forstst. 51. 57. 52  
nach 4 Min. Wegweiser, — (der Weg gerade aus (erlaubt?) führt auch  
nach l.: nach 5 Min. bei 58.53 r., nach 5 Min. r. am Nadelwalde  
hin, gleich darauf Laubwald, nach 6 Min. Grasfläche mit einzelnen hohen  
Buchen, junge Tannenpflanzung l., dann Laubwald, l. die Forst-  
straße, nach 12 Min. r. Forstst. 64, hier mündet der andere Weg,  
l. nach dem Schlosse 2 Min.) — kurze Strecke Nadelholz, dann wieder

Buchenwald, bergan, bergab, Grasfläche, wieder bergan und ab, Wegweiser, 10 Min., mehrere Wegweiser nach einander, 5 Min., zwischen Tannen hin 3 Min., nach 4 Min. Forstst. r. 64, bei dem nächsten Wegweiser auf den Weg Nr. 89, Landstr., bis vor das Schloß 2 Min., Nr. 9.

**\*91. Hartrören—Hauftenbecker Weg—Breitenacht—  
Lopshorn. 1½ St.**

Nach dem Austritt aus dem Hause und der Gartenthür nach r., dann l. um den Garten, am Waldrande hin, Biegung r., niedriger Stein 178, gerade aus nach dem Nadelholze auf den Hauftenbecker Weg, Eichen, r. abwärts (l. Rösschenschlucht, r. Paderbornerhals) Laubwald, dann Nadelholz, Forstst. 37. 38, bis hier 20 Min., nach 1 Min. Breitenacht, am Waldrande hinunter, l. jenseits der Breitenacht sind die schmalen Bastern, nach 7 Min. ein verbotener Weg r. nach Lopshorn, l. nach Kreuzkrug; nach 2 Min. Austritt aus dem Walde in die Senne, Wegw. „Kreuzkrug, Lopsh.“ (gerade aus durch die Senne führt der Weg durch das Hauftenbecker oder Detmolder Thor nach Hauftenbeck, 300 Einw.) hier r. bis Lopshorn 1 St., nach 3 Min. Forstst. 29. 40, (hier dehnt sich der Wald wieder l. in die Senne hinein) nach 12 Min. Forstst. 40. 41 und r. 55. 47 (hier mündet der vorhin erwähnte verbotene Weg), l. eine mächtige Doppelbuche, von hier an chauffierter Forstfahweg, Kastanien-Allee, nach 4 Min. Forstst. 47. 54. 55, nach 7 Min. 54. 55 u. r. 60. 59 (Fahweg l. nach Augustdorf, 1470 Einw., durch das Thor weiter unten), nach 7 Min. Biegung r., man kann unter den einzelnen hohen Buchen r. her abkürzen) l. Einhängung für die Fasanerie, nach 7 Min. Forstst. 59. 58, Biegung l. (Nebenweg im Walde r.), nach 16 Min. bei Forstst. 64 l. bis an den Schloßhof 2 Min., hier l. nach der Wohnung des Gestiützwärters, Nr. 9.

**\*92. Hartrören—Bielstein—Reuterpfad—Detmold.  
1¾ St.**

Vom Forsthaufe wie Nr. 89 bis an den Lopshorner Fahweg, hinter 14. 13 schräg l. in den Wald den breiten Fahweg, weiter zu beiden Seiten hohe Eichen bis an den niedrigen Forststein 90 am Fuße einer hohen Eiche, 15 Min., l. Forststein 18. 19; Wegweiser „nach Hiddesen,“ von hier an Fußweg durch den Wald, weiter ein Wassertümpel r., im Sommer meist ausgetrocknet, über eine breite Waldschneise, bei dem Forststeine 24. 21 Richtung, Blick in das Heidenthal und auf das Denkmal, 12 Min.; abwärts den Reuterpfad, steiniger Weg, dann Waldweg, in 20 Min. bis in das Dörsenthal, bei dem Wegweiser „über den Bielstein nach Hartrören“ r. gehen, über den Forstfahweg, dann über den kleinen, im Spätsommer meist trocknen Heinebach, aufwärts, weiter l. und r. Drahtzaun, dann Eichen untermischt mit jungen Tannen, l. am Wege

eine alte eigenartig verästelte Eiche, dann auf die Fahrstr. 8 Min., durch das Thor und in 45 Min. durch Hiddesen nach Detmold.

**\*93. Hartrören—Heidenthal—Detmold. 1 $\frac{3}{4}$  St.**

Anfang wie Nr. 89, bei dem Forstst. 14.13 den Fahrweg steil hinab „in den Steinen,“ durch das Heidenthal u. Hiddesen, 8 Km.

**\*94—95. Hartrören—Rieschenspfad und Peterstieg—  
Detmold.**

Beide haben zuerst dieselbe Richtung: Vom Forsthaufe den Laubengang, durch die Gartenthür, Fußpfad gerade aus über die „Bapenwiese,“ zwischen zwei Wegweisern durch, dem Wegw. „Peterstieg, Berl., Rieschenspf., S.=D.“ folgen, l. ein kleiner Hügel mit Friedensseiche, 1871 gepflanzt, dann junges Nadelholz, zwischen uralten Buchen hindurch in einen mehrreihigen Baumgang 5 Min., in diesem nach 6 Min. Teilung des Weges:

94. Rieschenspfad l., Wegweiser an einer Buche, l. zuerst hohe Buchen, weiter zu beiden Seiten Nadelholz, junges und dann älteres, nach 5 Min an eine junge Buchenpflanzung, Weg durch diese, Blick auf das Hermanns-Denkmal, r. Wiese: Wellners Kamp, weiter durch Wald, steil hinab, durch eine Thür, aufwärts, bei einem Dornbusche r. und dem Wegweiser „Fußweg nach Hartrören“ auf den Fahrweg von Peterstieg u. Berlebeck her 15 Min., von hier bis zum Denkmal 20 Min., l. am Drahte hin, weiter r. erhebt sich Sprengers Hellberg, durch das Thor, Forstst. 5, von hier entweder: l. dem Telegraphen nach bis an das Wirtshaus bei dem Herm.=Denkmal; oder gerade aus abwärts den Fahrweg; da wo zuletzt der Fußweg l. vom Denkmale kommt, r. durch das kleine Thor, abwärts bis Detmold.

95. Peterstieg, bei obiger Teilung gerade aus, l. junges Nadelholz, abwechslungsreicher Weg in 6 Min. an die Forststeine r. 42. 32, l. 49. 48, von hier an ist der Weg meist recht schmutzig, man nehme daher den Fußweg l. im Nadelholze, dann nach r. hinüber bis an eine kleine Waldblöße 3 Min., Forststein r. 32. 48. 30 Wegweiser nach Berlebeck, gerade aus den steinigen Weg abwärts, an hohen Buchen r. vorbei, weiterhin besserer Nebenweg im Walde, Austritt auf den Forstweg Berlebecker Quellen—Herm.=Denkmal bei dem Wegweiser: „Berlebeck“ 6 Min., hier l. nach dem Thore und in 20—25 Min. bis auf die Grotenburg, oder ohne diese zu ersteigen in 1 St. nach Detmold, vgl. Nr. 94 Schluß.

**\*96. Hartrören—Denkmal,**

vgl. Nr. 94 u. 95. Bei dem gr. Thore, Forstst. 5, l. nach dem Denkmale.

\*97. Hartrören—Honei—schiefer Pfad—Berlebeck. 1 St.

Vom Forsthaufe den Laubengang, durch die Gartenthür, gerade aus den Fußweg über die Papenwiese, zwischen zwei Wegweisern hindurch, l. Hügel mit Friedenseiche, Nadelholz, Durchgang durch einen alten mit einzelnen Buchen bestandenen Wall, 5 Min., nach r. dicht am Buchenhochwalde hin 2 Min., bei einem Baumstumpfe r. Fußweg, nach 4 Min. über eine kleine Grassfläche in Nadelholz, weiterhin Laubwald, 7 Min. bis Forststein 42. 32, diesen l. lassen, etwas aufwärts, l. eigentümlich verwachsene Buchen, dahinter Nadelholz, nach 1 Min. schräg r., nach 2 Min. junge Buchenpflanzung r., quer über einen Forstfahrweg, niedriger Forststein 251, von hier geht r. neben unserem Fußweg ein breiter Fahrweg her, nach 2½ Min. Forststein 32. 30. 31, gerade aus, nach ½ Min. niedriger Forststein 252, gleich dahinter Wegweiser „Berlebeck,“ weiterhin abwärts in 8—10 Min. bei dem dreiarml. Wegweiser auf den Forstfahrweg, der vom Hermanns-D. nach Berleb. Quellen führt, nach 1 Min. durch das Thor, abwärts den Wegweisern nach bis an den fahlen Hahnberg 3 Min., von hier verschiedene Wege nach Berlebeck, 12 Min., Nr. 14, man wähle nicht den abwärts führenden Fahrweg r.

\*98. Hartrören—Breitenacht—Hangstein—Berlebeck. 1 St.

Vom Forsthaufe den Laubengang, durch die Gartenthür, schräg r. über die Papenwiese nach dem Walde, wohin eine Allee führt, 3 Min., bei dem Forstst. 44. 42 breiter Fahrweg abwärts, l. zunächst junger Buchenbestand, r. abgeholzte Fläche; Wegweiser bei dem niedrigen Steine 233, (nach r. geht ein verbotener Weg nach der Breitenacht) nach 8 Min. in die dreieckartige Triftengrund, r. halten, dann Biegung r. den Forstfahrweg, l. Honei, weiter r. Forstst. K 32. 33, junges Nadelholz, r. dahinter der hohe Glasebrink, am Ende des Nadelholzes Biegung nach l. 7 Min., der Buchenwald gegenüber heißt Düslerlau, l. in der Breitenacht (bei dem Forstst. 18. 31. 19 geht r. ein breiter, aber nicht erlaubter näherer Weg nach dem Wiefelde) hinauf bis auf die Höhe, Hangstein, 15 Min., Forststeine 18. 17 u. 31. 30, gerade aus den steinigen Weg abwärts, durch das Thor 8 Min., bis an den fahlen Hahnberg 3 Min., r. verschiedene Wege nach Berlebeck 12 Min., Nr. 14.

\*99. Hartrören—Breitenacht—Hangstein—Wiefeld—  
Quellen—Berlebeck. 1½ St.

Vom Forsthaufe wie 98 bis Hangstein, hier r., nach 1 Min. Biegung l., dann r. gehen, breiter Fahrweg, Nebenweg r. im Walde, der Fahrweg ist bei feuchtem Wetter stellenweise recht schmutzig, über den Hellberg bis Wiefeld, große Grassfläche, Nr. 16, 15 Min., l. am Waldbrande hin 2 Min., l. abwärts durch Wald, dann über Heide auf den Forstfahrweg, den Wegweisern nach bis an die Berlebecker

Quellen (oder hinter Villa Johannaberg, mit Restauration, her) 15 Min., Landstr. l. nach Berlebeck 1,5 Km.

**100—101. Hartören—Kreuzkrug. 1½ St.**

\*100. Hartören, Breitenacht, Hangstein, Wiefeld 50 Min., Nr. 99, hier nicht l. abwärts nach den Berleb. Quellen, sondern weiter nach Nr. 24c in 45 Min. bis Kreuzkrug.

101. Hart., Hausenbecker Weg, Breitenacht, bis auf den Forstfahweg Lopsborn—Kreuzkrug 30 Min., Nr. 91, Wegweiser, von hier l. nach Kreuzkrug 1 St.

---

**K. 102—114. Vom Kreuzkruge.**

Der Kreuzkrug ist ein am Südrande des Waldes gelegenes, sehr gern besuchtes Forsthaus, wo auch Erfrischungen zu haben sind; vom Garten weiter Blick in die Senne und auf den Teutob. Wald.

**102. Kreuzkrug—Schlangen—Lippispringe—Paderborn  
Bahnhof.**

Landstr., anfangs schön, die „Fürstenallee“ außerhalb des Waldes, weiterhin ohne Reiz, 18 Km., s. S. 11.

**103. Kreuzkrug—Kohlstädt. 35 Min.**

Die Paderborner Landstr., Fürstenallee, bei 13,1 Fußweg l., meist durch Felder, weiterhin streckenweise Wald, nach 25 Min. in Kohlstädt bei 18,8 etwas oberhalb des Wirtshauses von Schiffmann.

**\*104. Kreuzkrug—Nassen-Sand—Kohlstädt. 1½ St.**

Vom Kreuzkr. den Forstfahweg nach den Externsteinen, Wegweiser, nach 7 Min. schräg r. über die Heide, 8 Min. weiter liegt l. das Forsthaus „im nassen Sande,“ nach 6 Min. im Walde (l. Buchen. r. Tannen) hinter Nassen-Sand niedriger Forstst. 301 (od. 201, undeutliche Ziffer), hier entweder r., oder gerade aus, Nr 162.

**\*105. Kreuzkrug—Externstein.**

Forstfahweg, Wegweiser „Externstein, Horn,“ durch „Nassen Sand“ und über die gr. Egge, 5,7 Km., vgl. Nr. 21a.

**\*106. Kreuzkrug—Nassen-Sand—Hüttengrund—  
Barnacken—Externstein, 1 St. 40 Min.**

Forstfahweg wie 104, Wegweiser „Externstein, Horn,“ nach 7 Min. r. ab über die Heide, nach 8 Min. Försterei „Nassen Sand,“ l. lassen, nach 4 Min. um die Ecke des Lattenzaunes, an diesem hin ihn zur l. lassend, dann l. Buchen, r. Tannen, gerade aus